

18
20
24
32

PRODUKTE FOULARDS
BACKSTAGE CARTIER
IM PORTRÄT CHANEL N°5
IM GESPRÄCH SABINE GETTY

SCHÖNHEIT HAARSEREN 36
ZENIT MODE-SAMPLING 46
ZUTAT TRAUBEN 50
STADT-DESTILLAT SAINT-TROPEZ 51



Spätsommerglück

MIT DIESEN OUTFITS LÄSST SICH
DER SOMMER ZUMINDEST MODISCH
NOCH VERLÄNGERN

SEITE 38

NEUES AUS DER SCHWEIZ



«Shampoo Bars» (Fr. 18.50), von Abhati Suisse.

BEAUTY

Shampoo am Stück

Die vier «Shampoo Bars» der Marke Abhati Suisse überzeugen nicht nur durch ihren guten Duft. Dank natürlichen und veganen Inhaltsstoffen, wenig Verpackungsmaterial und ihrer hohen Ergiebigkeit sind sie zudem umweltschonend: Ein Stück Seife ersetzt etwa zwei Flaschen Shampoo. Mit dem Teilerlös aus dem Verkauf jedes Produkts unterstützt Abhati Suisse die Bildungsförderung von Mädchen in Indien. (vit.)

abhatisuisse.com

GENUSS

Schaffhauser Hüftgold

Beim «Caramel au Beurre salé» von Trois Bon bleibt es selten bei einem kleinen «Proberli». Der Delaufstrich aus Rahm, Zucker, Butter und Alpinsalz (alles aus Schweizer Herkunft) macht nämlich Lust auf mehr. Viel mehr. Basierend auf einem verfeinerten bretonischen Rezept vertreiben drei Schaffhauser die Schleckerei seit 2011. Wer es lieber bissfester hat, probiert als knackige Alternative die Pekannüsse an «Caramel salé». (kid.)

troisbon.ch



Caramel au Beurre salé, 190 g (Fr. 9.50), von Trois Bon.

DESIGN

Neuer Klassiker

Tempo, Knirps, Tipp-Ex: Diese Marken wurden zu Haushaltsnamen. Auch Walter Seiler aus Winterthur ist das mit seiner 1947 lancierten Wäschspinne gelungen: Ein «Stewi» ist in Schweizer Haushalten zum Synonym des Wäschständers geworden. Seit 1962 steht das patentierte Modell «Libelle» in so manchem Vorgarten. Jetzt, 20 Jahre nach der letzten Innovation, lanciert Stewi mit Industriedesigner Wolfgang Meyer-Hayoz die neue zeitgemässe Linie «Tomorrow», komplett hergestellt in der Schweiz. (ban.)

stewi.com



Wäscheständer (259 Fr.), von Stewi.

Zu Tisch!



«H Table», Stahl (790 Fr.), vom Studio Raphaël Lutz.

Ein Tisch, eine Konsole, ein Design-Objekt: Der «H Table» des Waadtländer Designstudios Raphaël Lutz wurde als Möbel für sein alljährliches Projekt «Designer's Table» kreiert, bei dem das Erlebnis Gastronomie samt Geschirr neu gedacht wird. Der Einzeltisch aus nachtblauem Metall mit mattem, perlartigem Finish wird in der Waadt produziert und von dort aus zur unkomplizierten Eigenmontage in die ganze Welt hinaus verschickt. Demnächst erhält das Tischchen auch noch Geschwister. (kid.)

raphaellutz.ch



Jacke und Culotte, Wolle (380 Fr. und 290 Fr.), von Claudia Güdel.

MODE

Ausgewogen

Die richtige Balance zu finden, ist das Credo von Claudia Güdel. Ihre Kleider halten gekonnt die Waage zwischen elegant und casual. Die Entwürfe sind unkompliziert und tragbar, überraschen jedoch oft mit einem Clou – so etwa die karierte Jacke aus waschbarer Wollmischung, geschnitten aus einem Viertelkreis und ohne Seitennaht. (kid.)

claudiagudel.ch

UHREN

Bucherer Gallery

Bahnhofstrasse 50, Zürich

Wo sonst als an der Bahnhofstrasse, der Uhren-Einkaufsmeile schlechthin, hat Bucherer einen neuen Treffpunkt für Uhrenfans geschaffen: die Bucherer Gallery in der zweiten Etage der Zürcher Flagship-Boutique. Diese bietet nach ihrer Neugestaltung auf 160 Quadratmetern viel Platz, um Zeitmesser zu erleben: mit Certified-Pre-Owned-Uhren, einem Raum für die Exklusivlinie «Blue» sowie ausgewählten Haute-Horlogerie-Stücken. (kid.)

bucherer.com



Treffpunkt für Uhrenliebhaber: Die neue Bucherer Gallery in Zürich.

SPORT

Eine für alle

Rund zwanzigmal feiner als ein menschliches Haar sind die äusserst flexiblen Garne der Sportsocken von Opend. «One size fits all» (eine Grösse passt allen) ist deshalb möglich: Jede Socke schmiegt sich jedem Fuss an, ob in Grösse 36 oder in Grösse 46. Der gute Sitz verhindert jegliche Reibung am Fuss; Blasen sollten also beim Training mit diesen Modellen kein Thema sein. Praktisch: die Schlaufe am hinteren Saum – das Kennzeichen von Opend – für den rasanten Socken-Strip-tease. (kid.)

opend.ch



Sportsocken (24 Fr.), von Opend.

SHOPPING

Reseda am HB Zürich

Zollstrasse 27, Zürich



Holz, Sichtbeton und Farbakzente im neuen Reseda-Showroom.

Zwischen dem Bahngleis 18 und der neu überbauten Zollstrasse im Kreis 5, dem kleineren Pendant zur Europaallee, befindet sich der neue Reseda-Showroom am Hauptbahnhof Zürich. Stimmig präsentieren sich die Massivholzmöbel der Winterthurer Firma zwischen unverputzten gemauerten Wänden und Sichtbeton. Jeweils am ersten Freitag des Monats gibt es unter dem Titel «Cocktail Fridays» bald auch Talks, Drinks und Musik. (kid.)

reseda.ch